

50
JAHRE

1887
1937

Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

Nummer 6 (17. Jahrg.) Im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen. Min.-Lichterfelde, 1. Juni 1937

Vereinsführer: Carl Heinemann, Min.-Lantwih, Bruchwihlstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter der Geschäftsstelle: H. Flügel, Mollstr. 32; Schatzmeister: Richard Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptkassier: Helene Meigel, Min.-Steglich, Siemensstr. 27; Oberturnwart: Eduard Grigoleit, Roonstr. 8; Beitragskassenwart: Erich Heideich, Hilburgshausenstr. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehlhaar, Steinäckerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielfeldwart: Herbert Redmann, Min.-Steglich, Pechstr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Post. Beseler), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postkassenkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Busse, Marschnerstr. 12.



In den Tagen der Olympiade.

Hätte ich nur . . . !
So dachten Tausende, als sie vor
verschlossenen Türen standen.

Beim Gauifest.

Ich habe mir beizeiten den Eintritt
gesichert . . . !
So spricht jeder einzelne im „L“. Einige Kartenhefte sind noch zu haben; letzte Anmeldung am 31. Mai auf der Geschäftsstelle. Also: Lieber rechtzeitig einmal lange Beine machen, als nachher stehen und vergeblich warten.

Die Gauifestlösung: Volk in Leibesübungen!

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers

Gaufest des D.M. In den Tagen vom 25. bis 27. Juni gilt es auch für uns vom „L“, dem großen Fest der Gemeinschaft der geeinten Deutschen Turn- und Sportbewegung durch unser restloses Einsetzen zu einem vollen Erfolg zu verhelfen. Wer noch irgendwelche Fragen hat, wende sich an seinen Abteilungsleiter oder erkundige sich auf der Geschäftsstelle. Ich verweise auf wiederholte frühere Veröffentlichungen in unserem Nachrichtenblatt sowie die an anderer Stelle dieser Nummer gemachten Ausführungen. „Wer abseits bleibt, begeht Fahnenflucht!“

Subiläumsfestabend. Ohne uns damit Eigenlob zu spenden, dürfen wir mit berechtigtem Stolz sagen, daß wir am 8. Mai d. J. den 50. Geburtstag unseres „L“ in würdiger Form begangen haben. Daß es so ist, beweisen uns die zahlreichen von berufenen Stellen sowohl in Wort wie auch in Schrift zu Teil gewordenen Anerkennungen und Glückwünsche. Alle die Kameraden und Kameradinnen, die treu und opferbereit die Voraussetzungen für das gute Gelingen schufen, erhielten damit den schönsten Lohn für ihre Arbeit. Ihrer im Einzelnen noch zu gedenken, soll einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleiben. An dieser Stelle sei ihnen allen lediglich von mir aus innigster Dank und gebührende Anerkennung für ihre Einsatzbereitschaft. Zwei geschickt in die Festfolge eingebaute Überraschungen gab es noch. Die Frauen des „L“ stifteten einen Subiläumsfahnen Nagel, wozu Anneliese Hape die Widmung sprach, und der Oberturnwart überreichte namens unserer Alt-Herren eine leberne Mappe zur Aufbewahrung wertvoller Urkunden, die inzwischen bereits eingeweiht wurde. Spenderinnen und Spender sind des Dankes aller jetzigen und künftigen Mitglieder gewiß. Carl Heinemann.

Glückwünsche — Ansporn!

Liebe Kameraden!

Zur 50-Jahrfeier Eures Vereins übermittle ich Euch namens unseres D.M. Gauß III herzliche Glückwünsche. Ich benutze die Gelegenheit dieser schönen Feier, dem Verein für die in den langen Jahren seines Bestehens für die deutschen Leibesübungen und damit für Volk und Vaterland geleistete Arbeit aufrichtig zu danken.

Ich hoffe, daß die Liebe und Treue zum deutschen Turnertum, die den Verein bisher durch gute und schlechte Zeiten geleitet hat, in ihm auch weiterhin lebendig bleibt, damit der Turn- und Sport-Verein Lichterfelde von 1887 auch im großen Deutschen Reichsbund für Leibesübungen als Vorkämpfer für die körperliche Erziehung des deutschen Volkes bis in die fernste Zukunft mit Erfolg tätig sein kann.

Eurem Fest wünsche ich guten Verlauf und grüße alle Teilnehmer herzlichst.

Breithaupt, D.M.-Gauführer

Dem Turn- und Sport-Verein Lichterfelde 1887 spreche ich im Namen des Fachamtes Gerätturnen, Gymnastik, Sommerspiele zum 50-jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche aus.

Der Verein ist jederzeit seiner Aufgabe gerecht geworden, treu und unermüdet für deutsches Turnen und deutsches Volkstum zu arbeiten und hat damit wichtige Aufbauarbeit für unser Volk und Vaterland geleistet.

Ich wünsche dem Turn- und Sport-Verein Lichterfelde 1887, daß es ihm gelingen möge, die großen Erziehungsaufgaben des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen in Treue und Tatkräft weiterzuführen und daß auch fernerhin stets wackere, weiblickende und uneigennütige

Männer und Frauen bereit sind, in selbstloser Hingabe dieser Aufgabe zu dienen.

Deutsches und turnerisches Wesen sollen allezeit die vorwärtstreibenden Kräfte des Vereinslebens bleiben.

Steding, Reichsfachamtsleiter

Mitteilungen des Oberturnwarts

Und zum letzten Male: Kommt zum 1. Brandenburgischen Turn- und Sportfest! Vom 25.-27. Juni auf dem gesamten Gelände des Reichssportfeldes. Ich habe Euch, liebe „L“-er, seit dem Herbst des Vorjahres in allen Nachrichtenblättern an Eure Turner- und Sportlerpflicht erinnert und zu stärkster Beteiligung aufgerufen, habe Euch das große und tiefe Erlebnis einer solchen Veranstaltung in den glühendsten Farben geschildert, daß weitere Worte überflüssig erscheinen. Ich kann nur immer wieder und wieder sagen: Kommt alle! Größte Sorgfalt erfordert die Vorbereitung der Vereinsriege. Frauen und Jungmädchen üben an jedem Montag von 20—21.30 Uhr in der Turnhalle Ziegenweg 108 (Dahlemer Straße 80) unter Leitung von Traute Aust. Mit den Älteren, Männern und Jugendlichen übe ich selbst an jedem Donnerstag ab 20 Uhr in der Turnhalle Webdigenweg. Am Vereinsturnen (Breitenarbeit) haben alle Wettkämpfer teilzunehmen. Eine besondere Vergünstigung hat der D.M. für die männlichen und weiblichen an den Wettkämpfen und der Breitenarbeit beteiligten Jugendlichen getroffen. Diese erhalten Dauerkarten für 75 Rpfr. Meldungen sind unter Zahlung des Betrages sofort an mich zu richten. Wir werden versuchen, Euch, liebe Jugendlichen, diesen Betrag ganz oder teilweise zu erstatten. Ich hoffe auf Eure zahlreichste Beteiligung. Ihr seid die Zukunft des „L“ und sollt einmal die Plätze einnehmen, auf denen jetzt die Älteren stehen. Die Vereinsriege turnen am Sonnabend, dem 26. Juni, 12.30 Uhr. Und nun: Frisch an die Arbeit!

Reichssportabzeichen. So bequem wie in diesem Jahre haben wir es lange nicht gehabt. Die leichtathletischen Prüfungen werden auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz abgenommen. Als Termine liegen fest: Donnerstag der 3., 10. und 17. Juni ab 18 Uhr, außerdem Sonntag der 6. und 20. Juni. Lichtbild nicht vergessen!

Turnen

Der Übungsbetrieb der Jugend wird von der Halle Ziegenweg 108 (Dahlemer Straße 80) nach der Halle des Realgymnasiums am Webdigenweg verlegt. Der 1. Übungsabend findet am Montag, dem 31. Mai, zur üblichen Zeit statt. Ich hoffe, daß der Wechsel der Übungsstätte mit einem erheblichen Aufschwung des Turnbetriebes verbunden ist und alle Jugendlichen wieder den Weg zur Halle finden.

Turnbetrieb auch während der Schulferien. Entgegen anders lautenden Gerüchten wird der Betrieb in der Halle des Realgymnasiums während der Ferien nicht unterbrochen. Lediglich in der Halle am Ziegenweg ruht der Betrieb. Die 1. Frauenabteilung hat Gelegenheit, am Freitag bei der 2. Frauenabteilung zu turnen.

Die Männer (Turn)abteilung hat ihren nächsten Kameradschaftsabend am Donnerstag, dem 10. Juni, nach dem Turnen bei Tk. Weseler. Wegen der letzten Besprechungen für das Gaufest wird zahlreiche Beteiligung erwartet.

3. Frauen (Gymnastik) abteilung. Da wir unsern Übungsabend im Dürer-Lyzeum auch während der Sommermonate mindestens mit einer Stunde weiter durchführen wollen, möchte ich vorerst durch Anfrage feststellen, wie stark die Beteiligung an der Sommergymnastik auf dem Rasen des Adolf-Hitler-Sportplatzes sein wird, die Freitags von 19.30—20.30 Uhr stattfinden würde, sodas auf jeden Fall noch im Dürer-Lyzeum eine Gymnastikstunde von

Freiluft-Werbevorführungen des „L“ am Mittwoch, dem 16. Juni 1937, 20 Uhr, vor dem Lilienthal-Denkmal

Mit dieser Werbeveranstaltung arbeiten wir im Dienste des D.M. Uns selbst für die Aufgaben, die das Leben, die Staat und Familie uns stellen, gesund und dadurch einsatzbereit zu erhalten, darf uns nicht genügen. Des Gaufestes Sinn ist nicht allein der Wettkampf, auch nicht die bloße Bekundung des gemeinschaftlichen Marschierens aller Leibesübungstreibenden; Lösung des Gaufestes ist es, einzubrechen in die Front der immer noch viel zu vielen, die des Turnens und Sportes entraten zu können glauben, und sie für uns zu gewinnen. Was wir an unserem Teile dazu beitragen können, soll mit dieser Werbung geschehen. Wie bitten die Öffentlichkeit nicht zu einem Besuch auf unseren Übungsstätten, sondern gehen zu ihr und zeigen den Spaziergängern in den Parkanlagen am Teltowkanal,

21—22 Uhr durchgeführt werden kann. Ich bitte daher um verbindliche Meldungen bezüglich einer Beteiligung an der Sommergymnastik bis spätestens zum zweiten Übungsabend im Goethe-Lyzeum. Bis zur Regelung dieser Frage bleibt es beim bisherigen Übungsbetrieb im Dürer-Lyzeum. — Im Hinblick auf die geplante Werbeveranstaltung des „L“ in den Anlagen am Teltowkanal im Juni (Näheres an anderer Stelle dieses Blattes!) erwarte ich einen besonders eifrigen Besuch der Übungsabende. — Unser nächster Kameradschaftsabend wird voraussichtlich am 22. Juni stattfinden. Genaueres an den Übungsabenden. Mod.

Leichtathletik

Am 6. Mai startete die Jugend beim Jugendsportfest des „S.B. Brandenburg“. Im 1000 m-Laufen wurde Grallert 6., Morig 8.

Die Männer traten erstmalig am 9. Mai beim Sportfest des B. S. C. in Erscheinung. Unser Mittelstreckler Jablowski konnte in der Entscheidung des 500 m-Laufens als 3. Sieger in 1,09,5 Min. durchs Ziel gehen. Neubert, dem diese Strecke noch etwas zu schwer ist, wurde im Vorlauf um einen halben Meter geschlagen. Willi Weiß konnte sich gegen die außerordentlich starke Klasse nicht durchsetzen; dennoch durchlief er als 18. das Ziel und ist somit für die Brandenburgische Meisterschaft berechtigt (Langstrecke).

Am gleichen Tage starteten die Frauen beim B. D. S. C. Hier wurde D. Gehlhaar Dritte im 100 m-Laufen (13,8 Sek.), die 4 mal 100 m-Staffel belegte in der bekannten Besetzung den 2. Platz. 9,13 m im Kugelstoßen erreichte bei ihrem Eröffnungssportfest Brigitte Cramer. Geht es im Verein wieder an die lange nicht erreichte 10 m-Grenze?

Wir wollen wünschen und hoffen, daß sich bei den Sportfesten der nächsten Zeit nicht nur die Wettkämpfer, sondern auch zahlreiche Schlachtenbummler einfinden. Für den Monat Juni liegen folgende Termine fest:

6. 6. Sportfest der Unbekannten, Sportkameradschaft der B.B.
13. 6. Kundenkämpfe um die Deutsche Vereinsmeisterschaft, Männer 1. Runde.
13. 6. Kundenkämpfe um die Deutsche Vereinsmeisterschaft, Frauen 2. Runde.
20. 6. Beginn der Gaufestwoche.
- 25.-27. 6. Gauturn- und Sportfest.

Weiterhin bitte ich alle Aktiven, das Schwarze Brett im Vorraum des Adolf-Hitler-Sportplatzes genauestens zu beachten. In Zukunft werden dort alle Bekanntmachungen und Termine der Leichtathletik-Abteilung erscheinen. Und dann vor allem: auf zum Kameradschaftsabend! Fn.

auf der Grünfläche vor dem Lilienthaldenkmal an der Bätestraße, wie wir unsere Sache anzupacken verstehen.

In Aussicht genommen sind: Barrenturnen, Pferdsprünge mit Federsprungbrett, Freiübungen der Männer, Jugend und Älteren, Keulenübungen der Frauen, Medizinballspiele, Frauengymnastik, Körperschule, Boxen, Faustball, Handball und Fechten. Wir laden ganz Lichterfelde dazu ein und erwarten vor allem den restlosen Einsatz aller Mitglieder. Die Älteren treten in langer weißer Hose, alle übrigen in kurzer weißer Hose und weißem Hemd mit „L“- und D.M.-Abzeichen an. Niemand schließe sich von der Mitwirkung und Werbung für unseren „L“ und das Gaufest aus! Stellt Euch alle in den Dienst der großen Sache!

Ergebnisse vom Anturnen. Frauen, Oberstufe: 1. Dorle Gehlhaar 52 P., 2. Leuendorf 44 P., 3. Wittig 38 P. Mittelstufe: 1. Pienitz 46 P., 2. Grohe 40 P., 3. Welt 39,5 P. Unterstufe: 1. Klezath 29 P., 2. Cramer 28 P., 3. Irene Holst 27 P. Jungmädchen 20/21: 1. Steffi Beck 43 P., 2. Lorenz 35 P., 3. Biegler 20 P. Männer, Oberstufe: 1. Neubert 39,5 P., 2. Jablowski 39 P., 3. Bachstaf 36 P. Mittelstufe (100-Punktwertung): 1. Vogel 171 P., 2. Liedtke 169 P. Ältere 04/98: 1. H. und A. Wolf, je 40 P., 2. Füllgraf 37 P., 3. Wisniewski 36 P. Ältere 97 und älter: 1. Berger 39 P. Jugend 19/20: 1. Eitner 42 P., 2. Benzmann 34 P., 3. Nerger 33 P. Ohne Konkurrenz blieben in ihrer Gruppe Christel Grigoleit mit 35 und Dennert mit 23 P.

Kameradschaftsabend

aller männlichen Sportler und Spieler am Dienstag, dem 8. Juni, im Anschluß an den Übungsabend.

Leichtathleten, Hand- und Faustballer, kommt alle! Außer den Männern und den Jugendlichen werden auch die „Alten Herren“ zahlreich erwartet!

Handball

Training der Männer und Jugendlichen Dienstags von 18.30 Uhr an auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz. Die Leitung hat Erwin Friebe. Wenn wir nichts mehr zu lernen brauchten, wären wir ungeschlagener Meister. Und dieser übt am meisten, darauf könnt Ihr Euch verlassen! Ohne Fleiß kein Preis . . .

Faustball

Von den 4 Faustballmannschaften, die der „L“ zu den Vorrundenspielen des bevorstehenden Gaufestes entsandte, steht nunmehr nur noch die 1. Männermannschaft Altersklasse I im Gefecht. Mit einem Unentschieden, 2 Niederlagen und 3 Siegen in der Vorrunde konnte sie sich die Teilnahme an der Endrunde sichern und hat durchaus die Möglichkeit, sich in dieser die Teilnahmeberechtigung an den Gaufestspielen selbst zu erkämpfen. Ein derartiger Erfolg wäre umso mehr zu begrüßen, als es dieser Mannschaft in Abwesenheit ihres bewährten Angriffsspielers nicht gelingen konnte, sich am Himmelfahrtstage bei dem „Nationalen Faustballturnier“ in der Wuhlheide erfolgreich durchzusetzen. Nach einer Niederlage und einem Siege ging das entscheidende Spiel um 3 Punkte für den „L“ verloren.

In einer gutgeleiteten Abteilung spricht alles nur noch vom Gaufest!

Unsere 1. Männermannschaft Altersklasse III und die 2. Männermannschaft Altersklasse I stießen bereits in der Vorrunde auf sehr spielstarke Gegner und mußten bei je 3 Siegen und Niederlagen aus dem weiteren Wettbewerb ausscheiden.

Unsere Frauenmannschaft konnte infolge der Hamburg-Fahrt der Handballerinnen am 1. Spieltage nicht antreten. Am 2. Spieltage erzielte sie 2 Siege und 1 Unentschieden. Da jedoch die ausgefallenen Spiele als verloren gewertet wurden, fehlte 1 Gewinnpunkt, um die Berechtigung zur Teilnahme an der Zwischenrunde zu erreichen, was bei der bewiesenen Spielstärke der Mannschaft besonders zu bedauern ist. Hierdurch sollten sich jedoch unsere Frauen nicht veranlaßt fühlen, den Übungstagen fernzubleiben. An den Spielerinnen selbst liegt es, durch regelmäßige Teilnahme (Mittwoch ab 18 Uhr) den Spielbetrieb immer reger zu gestalten!

Der Sonntagsspielbetrieb ist wiederum auf den Adolf-Hitler-Sportplatz zurückverlegt worden. — Beginn um 9 Uhr (Langschläfer heraus!).

Unser „Jubiläums-Faustballturnier“ soll nunmehr am 15. August stattfinden. Hierüber späterhin mehr! Gro.

Tennis

Die Tennissaison hat jetzt in vollem Umfang eingesetzt. Wir nehmen dieses Jahr mit 2 Herren- und 1 Damenmannschaft an den Kundenspielen des Deutschen Tennisverbandes teil, und schon haben die ersten Kämpfe stattgefunden.

Unsere 1. Herrenmannschaft trat am Sonntag vor Pfingsten gegen Berolina in der Aufstellung Kucharsti, Saebisch, Dr. Schmidt-Reichner, Carnak, Schulze, Valzer an. Ueberraschend hoch fiel der Sieg aus, denn 9:0 mußte sich der Gegner geschlagen geben.

Etwas unglücklicher startete die 1. Damenmannschaft in der Aufstellung Valzer, Paul, Saebisch, Müller, Känger, Erika Köhler. Der Tennisclub Treptow war hier der Gegner und konnte einen 6:3 Sieg mit nach Hause nehmen. Auf unserer Seite waren es Frä. Paul und Frä. Saebisch, die im Einzel wie im Doppel die Punkte für den „L“ machten. Der Verlust ist aber nicht so tragisch zu nehmen, da wir noch zwei unserer besten Spielerinnen, Frä. Gade und Frä. Muchow, nicht einsetzen konnten, und verschiedene Spiele bei etwas mehr Kampferfahrung hätten gewonnen werden können.

Alles in allem ist die Tennissaison gut eingeleitet worden, und wir erwarten in den kommenden Kämpfen noch mehr Siege unserer Mannschaften; die Abteilung hat durch starken Mitgliederzuwachs weiteren Auftrieb erhalten. Morhard.

Wandern und Fahrten

Die Männer(Turn)abteilung wandert am 20. Juni nach Kloster Lehnin. Wir treffen uns 10 Min. vor 7 Uhr am Bhf. West und fahren 7.01 Uhr nach Potsdam, dort ab 7.38 Uhr (auf Gesellschaftskarte) nach Gr.-Kreuz und weiter nach Nahmitz (an 8.20 Uhr). Wanderung am Klostersee nach Lehnin. Besuch der Klostergebäude. Wir wandern dann zum Schamp- und Kolpinsee und weiter über Nefau und Kammerode nach Ferch. Nach Kaffeerast Dampferfahrt bis Potsdam. Gesamtfahrtkosten: 2,40 RM. Wanderweg: 17 km. Um Gesellschaftsfahrt beantragen zu können, bitte ich um Anmeldung an den vorhergehenden Turnabenden. Wer sich nicht anmeldet, wird auch mitgenommen; er zahlt nur 0,30 RM. mehr. Reuter.

Für alle! Vielfachen Wünschen entsprechend beabsichtige ich, eine Radfahrt nach dem Schiffshebewerk zu unternehmen, und zwar am 19. und 20. Juni. Wir würden zunächst am Sonnabend, dem 19. Juni, etwa um 5 Uhr, mit der S-Bahn bis Bernau fahren und uns dann

aufs Rad setzen. Für Bahnfahrt und Uebernachten dürften 2,50 bis 3,— RM. Kosten entstehen. Auskünfte erteilt Grigoleit.

Achtung! Radfahrer des „L“! Ein persönliches Erlebnis gibt mir Veranlassung darauf hinzuweisen, daß das Kagenauge nach den Verkehrsvorschriften nicht höher als 50 cm vom Erdboden entfernt sein darf. Meist nach, bringt es gegebenenfalls sofort auf die vorgeschriebene Höhe, und Ihr werdet auf Euren Fahrten und Ausflügen Auseinandersetzungen mit der Polizei, Ärger und Kosten vermeiden. G-t.

Sternwanderung. In Anbetracht der kurzen Vorbereitungszeit war die Beteiligung am Himmelfahrtstreffen in Machnow recht gut zu nennen. Zureden hilft! Da ein geschlossener Raum nicht zu Gebote stand, wanderten einzelne Gruppen in verschiedenen Himmelsrichtungen weiter. Für's nächste Jahr wollen wir uns rechtzeitig besinnen und einen Treffpunkt verabreden, wo wir dann ganz unter uns hübsch beisammen bleiben. -bb-

Jubiläums-Dampferfahrt

Eine Veranstaltung unseres Jubiläumsjahres soll uns auch einmal so gehören, daß wir alle unbeschwert durch irgendeine Inanspruchnahme frohen und leichten Herzens feiern können. Ich denke, daß sich dieses vielleicht auf einer Dampferfahrt verwirklichen läßt. Ich hoffe, daß Sonnabend der 3. Juli recht vielen von Euch paßt. Wir fahren gegen 17 Uhr von der Wiesenbaude ab, voraus-sichtlich Ziel Templin. Kaffeetrinken, wenn's geht, auf dem Dampfer. Die Frauen und Mädel bringen alle Kuchen für zwei mit. Ziehharmonika usw. sind mitzubringen, denn gesungen soll und muß natürlich werden. Ich hoffe, daß einige selbstverfaßte Lieder auftauchen; besonders beliebt sind immer Verschen auf den lieben Mitmenschen!!! In Templin oder wo wir sonst landen, kann dann kräftig getanzt oder es können andere Scherze getrieben werden, und jeder soll und kann nach seiner Art selig werden, bis der Dampfer zur Mondscheinfahrt nachts ruft! — Da wir natürlich wissen müssen, wieviel voraussichtlich mitkommen können, um die Größe des Dampfers zu bestimmen, bitte ich alle, die mitkommen wollen, sich rasch entschlossen in die an den Übungsabenden aufliegenden Listen einzutragen zusammen mit 0,75 RM. als kleine Anzahlung auf unsere hoffentlich recht lustig werdende Jubiläums-Dampferfahrt. Auch die Zahlstellen sind zur Annahme des Betrages bei der nächsten Beitragszahlung gern bereit. G. Gehhaar.

Aus dem Mitgliederkreise

— Unser Jugendturnwart Werner Stolzenburg hat sich mit Biesel Stahlberg, die lange Jahre unserer 1. Handballmannschaft als unverwundliche Läuferin angehörte, vermählt. Ein Turnerpaar gemeinsam den Lebensweg weiterzuschreiten zu sehen, ist uns immer Anlaß, unseren Glückwunsch besonders herzlich zu gestalten!

— Turnkameradin Gertrud Sachler (3. Frauen-Gymnastik-Abteilung) verlobte sich mit Walter Richter, Weimar. Wir gratulieren!

— Der Mai bescherte unserem Turnerehepaar Walter Gerike und Frau Irmgard, geb. Zitelmann, einen gesunden Stammhalter. Alles Gute, kleiner Jürgen!

Neuaufnahmen Mai 1937

Frauen: Rosemarie Strehlau, Ursel Schmidt, Herta Düsterhöft, Marga Herwig, Irma Alex, Ursula Schönherr, Gerda Hirschfelder, Ingeborg Schrader, Hildegard Heß, Frau Beata Lange, Heddy Berg. **Männer:** Richard Jäger (wieder eingetreten), Hans Schulz, Kurt Bajohr, Herbert Rehbein, Wolfgang Kaufmann, Horst Habermann, Werner Brendel, Heinrich Mühle.

Denkt daran, der Vereinsbeitrag für Juni ist fällig und der zuständigen Wohngruppen-Zahlstelle spätestens bis zum 3. d. Mts. zu überbringen oder auf unser Postcheckkonto, Berlin Nr. 338 34, einzuzahlen. Ihr erspart Euch Unkosten und Euren ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnkameraden unnötige Arbeit.

Redaktionschluss: 20. Juni. Einsendungen erbeten an G. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12.